

Der Saisonstart 23/24 (erstmalig mit 4-er Mannschaften im Werner-Scheffler System) erfolgte für uns gegen den VfL Kaufering. Wir spielten in kompletter Besetzung, also Richard Leib, Stefan Berkmann, Thomas Piecha und Erich Frei. Auch die Gäste traten in Bestbesetzung an: Danner, Schlenz, Radtke und Abe-Graf.

Piecha/Leib konnten nach Anlaufschwierigkeiten im 1. Satz (-8) das erste Eingangsdoppel für sich entscheiden. Sie gewannen die nächsten 3 Sätze mit +6, +8, +9. Arge Probleme bereitete ihnen aber das Angriffsspiel von Schlenz, der immer wieder mit seiner gefährlichen Vorhand gut blockte, aber auch hervorragend schmetterte. Im 4. Satz ging es extrem spannend zu, aber ein Kauferinger Fehlaufschlag als Schlusspunkt sicherte den beiden Moorenweisern den Sieg. Das andere Doppel fiel trotz einer 2:0 Satzführung von Berkmann/Frei noch an die Gäste vom Lech.

Auch im 3. Satz sah es noch gut für unsere beiden Spieler aus, der Angriff lief ordentlich und in der Verlängerung wären auch Matchbälle zu verwerten gewesen. Aber Danner und Abe-Graf kamen immer wieder zurück und „stahlen“ sich den Satz mit 15:13. Da war der Faden bei Stefan und Erich gerissen, der 4. Satz ging mit -6 verloren und im Entscheidungssatz lief mit -2 ganz wenig.

Dann ging es an die Einzel. Vom Doppel her gewarnt, ging Leib sehr konzentriert in das Match mit Schlenz. Der Eingangssatz lief prima, er konnte die Angriffsbälle gut blocken (+5). Im nächsten Satz schlichen sich allerdings nach einer 7:4-Führung Nachlässigkeiten in das Spiel des Abteilungsleiters ein – und schon war der Satz weg (-9). Das ärgerte Richard und so war er im 3. Satz von Anfang engagiert dabei, mit schnellem Konterspiel verschaffte er sich Vorteile und gewann (+3). Der 4. Satz hingegen war wieder ein „knappes Ding“. Schlenz griff mehr und auch erfolgreich an und unser Oldie war sichtlich nervös. Am Ende konnte er aber hauchdünn mit +9 den Sieg eintüten, einige gute Blockbälle waren dafür die Basis. Stefan Berkmann zeigte in seiner Partie gegen den Spitzenmann der Gäste, Martin Danner, eine hervorragende Leistung. In den ersten beiden Sätzen bewegte er sich sehr gut und übernahm die Initiative zum Angriff. Seine Vorhandbälle schlugen oftmals traumhaft sicher ein und schnell stand es 2:0 nach Sätzen für Stefan (+5, +6). Dann allerdings attackierte der Gästespieler mehr und war seinerseits mit seinem Angriff im 3. Satz erfolgreich (+5). Diese Taktik behielt der auch im 4. Satz bei. Aber Stefan gelang es, den Kauferinger mehr auf der Rückhandseite zu beschäftigen und beim Umlaufen dieser Bälle, um mit der Vorhand zu ziehen, unterliefen ihm Fehler oder unser Youngster überzeugte mit erstklassig platzierten Blockbällen. Am Ende fiel der Satz mit 11:9 wieder hauchdünn auf die Moorenweiser Seite.

Tom Piecha begann seine Partie gegen Abe-Graf in den ersten beiden Sätzen mit einem exklusiven beidseitigen Angriffsfeuerwerk. Sein Gegner brachte zwar ziemlich viel zurück, dennoch waren mit +3,+9 die Eingangssätze seine Beute. Aber anschließend traf Tom bedeutend schlechter und oftmals die Bälle nur mit seiner Schlägerkante. Demzufolge gingen die Sätze auch mit -8, -3, deutlich verloren. Also musste Tom im Entscheidungssatz etwas umstellen. Und das machte er gut, indem er das Spiel langsamer machte und abwartender spielte. Das führte zu klar weniger Eigenfehlern und er konnte permanent mit einer relativ sicheren Führung im Rücken den Sieg nach Haus spielen (+6).

Erich Frei hatte es dann in einem sehr abwechslungsreichen Spiel mit Michael Radtke zu tun. Hier wurde von beiden Kontrahenten bedingungslos angegriffen und die schnelle Entscheidung gesucht. Die ersten 4 Sätze gestalteten beide mit einem Zwischenstand von 2:2 sehr ausgeglichen (-8, +8, -5, +5). So musste auch hier wieder ein Entscheidungssatz gespielt werden. Und der lief vom Start weg gut für Radtke - er führte hoch. Der Berichterstatter meint, dass es auf jeden Fall mehr als 5 Punkte waren, die Erich im Rückstand lag. Aber Erich kam zurück und konnte die Verlängerung erzwingen. Und die endete am Ende 14:12 für

unseren Mannschaftskapitän! Großer Jubel beim Team!
Bei einem Zwischenstand von 5:1 sah die Welt ganz gut für uns aus.

Im Duell der beiden Einser wusste Leib, dass gegen Danner absolute Konzentration notwendig ist um bestehen zu können. Das machte er auch im Eingangssatz und erkämpfte sich 2 Satzbälle. Die vergab er allerdings und dann auch noch die nächsten beiden Punkte und schon war der Satz verloren (-10). Die Berater forderten in der Satzpause noch mehr Bewegung vom Oldie und konsequentere Rückhandbälle. Richard setzte das um und kam mit Blockbällen gut ins Spiel. So holte er sich die nächsten beiden Sätze (+6, +8). Martin Danner legte aber im 4. Satz noch einen drauf und spielte wieder einen guten Angriff. Irgendwie kam aber unser Oldie mit Kampf in eine kurze Frühlingsphase und retourierte erstaunlich. Bei der 8:6-Führung endete dann ein guter Ballwechsel für Richard und nun schien der Sieg tatsächlich möglich. Und wirklich: Der Abteilungsleiter holte mit 11:8 den 3. Gewinnsatz zum Sieg.

Stefan Berkmann knüpfte an seine gute Leistung gegen Danner auch im Match mit Günter Schlenz an. Im Eröffnungssatz musste er sich noch mit dem Spiel seines Gegners etwas „anfreunden“, vor allem die Schnittbälle des Kauferinger Kapitäns erwiesen sich als gewisses Problem. Nach einer guten Beratung machte Stefan das Spiel allerdings schneller und versuchte dabei immer wieder auf die Körpermitte seines Gegners zu platzieren. Auf diese Bälle konnte sich Schlenz weniger gut einstellen und Stefan bestimmte den Spielrhythmus nun fast nach Belieben. Er konnte die Vorhand gewinnbringend durchziehen und gewann die nächsten 3 Sätze mit +4, +6, +8.

Den 8. Punkt, und somit den Schlusspunkt holte dann Tom Piecha gegen Radtke ziemlich locker und ungefährdet in 3 Sätzen mit +3, +5, +5. Er selbst war über die Leichtigkeit des Sieges überrascht.

Überrascht war eigentlich das gesamte Team, dass das Auftaktspiel für diese Saison so deutlich gewonnen wurde. Insgesamt gesehen war aus Sicht des Rezensenten der Sieg etwas zu hoch ausgefallen, aber das Glück war heute eher auf der Seite der Gastgeber.

Die ersten beiden Punkte gegen den Abstieg sind geholt! (R.L.)